**NORDRHEIN-WESTFALEN**

 ***Preisträger***

**Betonwerk Büscher GmbH & Co. KG**48619 Heek

***Die Recycling-Philosophen sagen: Beton kann nachwachsen***

Das Betonwerk Büscher ist fast 60 Jahre am Markt. Es produziert, nachhaltig geplant, in zweiter Generation für den Industrie-, Wohnungs- und Brückenbau mit Recyclingmaterial. Dazu gehören serienmäßige und individuell gefertigte Betonfertigteile aller Art. Das innovativste Produkt sind die 100prozentigen Recycling-Wände. Das ist deutschlandweit einmalig. Ebenfalls für Aufsehen sorgt die hochadsorbierende Akustikbetonwand, der sogenannte Helmholtzresonator. Die Spezialentwicklung ist ein absolut innovatives und einzigartiges Produkt, darüber sind sich die Fachleute einig. Zahlen bestätigen den Erfolgskurs. Auch 2018 konnte der Umsatz im dritten Jahr in Folge gesteigert werden.

Im Betonwerk Büscher arbeiten rund 30 innovative und kreative Köpfe in Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen. Dazu gehört u. a. das Fraunhofer Institut UMSICHT. Aktuell laufen mit Partnern drei neue Forschungsprojekte. Die Recyclingexperten sind auch als Berater branchenübergreifend gefragt. Das Know-how und die Recyclingphilosophie by Büscher werden immer bekannter und für weitere Kooperationskonzepte interessant.

Achtsamkeit und Wertschätzung sind bestimmende Kriterien im Unternehmen. Es gilt der Grundsatz: Mitarbeiter sind Familie. Berufliches und Privates zu verbinden, wird durch flexible Tages- und Wochenarbeitszeiten, Gleitzeit und Home-Office möglich gemacht. Eine Teilzeitbeschäftigung oder phasenweise Beschäftigung während der Elternzeit wird auch Vätern gern ermöglicht.

Da das Thema Nachhaltigkeit das Handeln im Unternehmen maßgeblich bestimmt, wurde für den täglichen Arbeitsweg das Programm „bike to work" gestartet. Büscher stellt seinen Mitarbeitern Leasing-E-Bikes mit finanziellen Vorteilen zur Verfügung und fördert so auf umweltfreundliche Weise Fitness und Gesundheit.

Die positive Arbeitsatmosphäre begeistert sowohl die Mitarbeiter als auch die vier Azubis und Praktikanten. Dem Fachkräftemangel begegnet das Unternehmen mit Ausbildungs- und Weiterbildungsplänen, Ideenmanagement und Prämien für Innovationen. Da beim Wissensaustausch alle einbezogen werden, steigt die Motivation, sich einzusetzen, autonom zu handeln und diese Erfahrungen auch weiterzugeben. Höhepunkt sind die jährlichen innerbetrieblichen Unternehmertage. Hierbei werden realisierte Projekte besucht, wo Mitarbeiter vor Ort über ihren Beitrag zur erfolgreichen Projektrealisierung berichten.

In Kooperation mit der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung werden jährlich Berufserkundungstage durchgeführt. Die Jugendlichen können sich über mögliche Ausbildungsplätze informieren und erhalten einen detaillierten Einblick. Im Unternehmen werden zudem Aushilfs- und Ferienjobs für Schüler angeboten. Büscher steht in regem Austausch mit der IHK Münster sowie mit der Handwerkskammer zu Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten, Umschulungen und Weiterbildungen. Wissenschaftliche Arbeiten und Analysen werden in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und der Uni Duisburg-Essen realisiert.

Der Büscher GmbH ist auch die Verbindung in und mit der Region wichtig. So unterstützt das Unternehmen mit Sponsoring das Familienfest der Kolping-Stiftung, die Eper Musiknächte, diverse Schützenfeste und das Public Viewing zu sportlichen Höhepunkten.

Die Mitarbeiter sind auch persönlich in unterschiedlichsten Vereinen als Trainer oder Fördermitglied aktiv. Wenn es zu Noteinsätzen der Feuerwehr oder des DRK kommt, werden sie selbstverständlich freigestellt.

*Die Betonwerk Büscher GmbH & Co. KG wurde mehrfach zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert und 2018 als „Finalist“ ausgezeichnet. In diesem Jahr wurde das Unternehmen von Bundestagspräsident*  *Wolfgang Schäuble, von Grigorios Aggelidis und Stephan Albani, von der Landtagsabgeordneten Angela Freimuth, der BBGO Bernd Gohlke e. K., der Bezirksregierung Münster, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH und der WISSENSBILANZ-DEUTSCHLAND nominiert.*

**Heitkamp & Hülscher GmbH & Co. KG**

48703 Stadtlohn

***Mitarbeiterunternehmen als Erfolgsgarantie***

Die Heitkamp & Hülscher GmbH & Co. KG ist ein Tief- und Straßenbauunternehmen aus Stadtlohn, das 1958 als Familienunternehmen gegründet wurde. Gesellschafter sind die Heitkamp & Hülscher Straßen- und Tiefbau GmbH Stadtlohn und die Stricker Unternehmensgruppe Dortmund. Geschäftsführer ist gegenwärtig Erwin Hülscher.

Der Creditreform-Index bescheinigt einen Wert von 167. Das Unternehmen konnte seinen Umsatz 2018 gegenüber dem Vorjahr erneut um 20 Prozent steigern.

Diese erfolgreiche Entwicklung wird besonders durch den Einsatz des Mitarbeiterunternehmens H & H Team GmbH & Co. KG unterstützt, das 2006 als Beteiligungsmöglichkeit für die Angestellten unter dem Motto „Wir lieben es, wenn ein Plan funktioniert, komm ins H & H Team!“ , gegründet. Die Mitarbeiter identifizieren sich mit ihrem Unternehmen und gehen verantwortungsvoller mit den Geräten um, weil ihnen diese zur Hälfte gehören. Dies sichert Personalbeständigkeit und bedeutet sogar Marketing, da Mitarbeiter die eigene Überzeugung weiter kommunizieren. Schließlich werden die Mitarbeiter auch finanziell am Erfolg beteiligt.

Das Unternehmen hat mit Investitionen von 40.000 Euro ein umfassendes Gesundheitsmanagement aufgebaut. Aktuell sind 102 Mitarbeiter und acht Auszubildende angestellt und sechs Praktikanten und Werkstudenten aktiv, die teilweise eine duale Ausbildung absolvieren können. Die Mitarbeiter können im Job routieren. Regelmäßige sogenannte 360-Grad-Mitarbeitergespräche sorgen für eine gute Feedback-Kultur. Das Unternehmen wird jährlich über das System „Wissensbilanz“ überprüft, das immer zu guten Bewertungen führte.

2018 investierte die Heitkamp & Hülscher GmbH und Co. KG 1,4 Mio. Euro in Digitalisierung und einen neuen Maschinenpark, der energieeffizienter und damit umweltfreundlicher werden soll. Umweltschutz ist für das Unternehmen sehr wichtig. Es ist Träger des Öko-Profit-Siegels und strebt ein Umweltmanagementsystem an.

Kürzlich konnte Heitkamp & Hülscher die Ausschreibung für den Bau von 40 Kilometer der Nord-Süd-Stromtrasse für Windenergie, dank auch einer erfolgreich errichteten Referenzleitungsanlage, gewinnen. Insgesamt konnte der Spezialbaubetrieb gleichzeitig die Abhängigkeit von öffentlichen Ausschreibungen stark verringern. Im vergangenen Jahr konnte das Unternehmen rund 75 Prozent des Umsatzes mit nichtöffentlichen Auftraggebern abwickeln. Dadurch genießt es große Unabhängigkeit.

Im Jahr 2016 war es „Bauunternehmen des Jahres“ und erhielt zudem den XING New Work Award.

Für seine Kunden strebt das Unternehmen stets nach bestem Service. Forschung und Entwicklung wurden 2018 mit 350.000 Euro vorangetrieben, unter anderem für neue Materialtechnologien und 3D-Forschung. Außerdem bietet die GmbH für ihre Kunden ein innovatives Bewertungsportal und Portale für Kostenvoranschläge. Es veranstaltet Workshops und arbeitet an einem Kundenhandbuch. Diese Strategie macht sich positiv bemerkbar. Nach „nps-score“ sind die Kunden zu über 97 Prozent zufrieden, wobei vor allem Qualität und Termintreue wertgeschätzt werden.

Die Heitkamp & Hülscher GmbH & Co. KG kooperiert mit der regionalen Wirtschafts-förderung im Kreis Borken und mit mehreren Hochschulen. Auf Messen und Vorträgen zeigt sich das Unternehmen und spendet für regionale Stiftungen und Vereine im Umland.

*Die Heitkamp & Hülscher GmbH & Co. KG wurde zum 6. Mal seit 2014 zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert. 2014 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“. 2019 wurde das Unternehmen vom Bundestagsabgeordneten Karlheinz Busen, vom Landtagsabgeordneten und Verkehrsminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Hendrik Wüst, vom Landtagsabgeordneten Wilhelm Korth, von der Bezirksregierung Münster, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH und der Wissensbilanz Deutschland nominiert.*

**Pix Software GmbH**

41372 Niederkrüchten

***Datenschutz wird großgeschrieben***

Der IT Dienstleister Pix Software GmbH kümmert sich um Planung, Umsetzung, Support, Hosting, Lizenzangebote und Schulungen im IT-Bereich. Das Unternehmen wird von David-Andreas Bergens geführt, Arne Schirmacher ist Gesellschafter. Es läuft insgesamt gut. 2017 wurde das 25jährige Firmenjubiläum begangen.

Pix Software verfügt über mehr Lizenzen als die Mitbewerber und die Auftragslage ist sehr gut. Der Umsatz konnte seit 2015 verdoppelt werden, die Investitionssummen haben sich verfünffacht. Seit 2016 wurde die Pix Software GmbH zudem jedes Jahr von FOCUS und Statista als Wachstumschampion ausgezeichnet.

Seit 2003 ist die Pix Software GmbH Partner von Atlassian, seit 2010 sogar Platinum Solution Partner. Kooperationen werden unter anderem mit der Allianz für Cyber-Sicherheit, dem BVMW, bitmi, NRW.unITs, Erfolgsfaktor Familie und der IHK Linker Niederrhein gepflegt. Außerdem engagiert sich die Pix Software GmbH im Unternehmensnetzwerk BNI. Das interne Qualitäts- und Innovationsmanagement wird mit großer Sorgfalt in enger Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern betrieben. So können Angestellte laufend über INQA Audits Verbesserungsvorschläge einreichen.

Datenschutz ist für die Pix Software GmbH besonders wichtig. Sie richtete sich 2014 als erstes Unternehmen nach dem Standard DS-BvD-GDD-01 aus und betreibt Hosting streng nach der europäischen Datenschutzgrundverordnung von 2016. Außerdem arbeitet Pix Software kontinuierlich und konsequent an Prozessverbesserungen, um eine effektivere Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens zu erreichen. Entsprechend zeichnete das Bundesministerium für Arbeit und Soziales die Pix Software GmbH für ihre „zukunftsfähige Unternehmenskultur“ aus. Kundenbetreuung erfolgt besonders flexibel und zeiteffizient, da das Unternehmen keine Trennung von Betrieb, Support, Entwicklung und Beratung verfolgt. So werden Kunden schnell und zuverlässig nach dem P-L-T-Modell (Problem, Lösung, Tool) bedient.

2016 bekam die GmbH von *Great Place to work* den Preis „Bester Arbeitgeber in der ITK-Branche“ sowie „Bester Arbeitgeber in NRW“ verliehen. An drei Standorten sind mittlerweile 37 Mitarbeiter beschäftigt, 2015 waren es 16. Alle sind fest angestellt. Den sieben aktuell Auszubildenden wird eine Übernahme garantiert, um den Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu sichern. Auch 20 Praktikanten wurde 2018 ein Einblick in das Unternehmen ermöglicht. Die Mitarbeiter werden regelmäßig für Ausfälle geschult und die Prävention zahlte sich aus, als Anfang des Jahres zwei Cyberangriffe erfolgreich verhindert werden konnten. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zeichnete die GmbH für ihre Cyber-Sicherheit aus.

In der Organisation der Angestellten werden generationenbedingte Vorlieben berücksichtigt und in Feedbacks und Meetings Softskills gefördert. Pix Software ist ein familienfreundliches Unternehmen, das seit 2019 ein Funktionsarbeitszeitmodell anbietet. Dieses ermöglicht den Mitarbeitern flexible Arbeitszeiten, Home-Office und Entlohnung nach einem Gehaltsentwicklungsmodell sowie Prämien. Für das angenehme Arbeitsklima werden Breakout-Sessions und Events veranstaltet. Eine gemütliche Lounge und eine grüne Dachterrasse sind in Planung. Vielfältige Weiterbildungen, ein UnternehmensWiki, interner Chat, Cloud und Web 2.0 gewährleisten einen fortschrittlichen Arbeitsprozess.

Forschung und Entwicklung wird großgeschrieben. Besondere Errungenschaften sind dabei die Software Vertec Connector für Jira und auch die sich in Entwicklung befindliche Virtual-Reality-Lösung, die eine interaktive 360-Grad-Ansicht von Unternehmens-prozessen ermöglichen soll.

*Die Pix Software GmbH wurde zum 3. Mal zum „Großen Preis des Mittelstandes“ vom Bundesverband IT-Mittelstand e. V. nominiert. 2018 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“.*

**Voigt & Schweitzer GmbH & Co. KG**

45894 Gelsenkirchen

***ZINQ auf allen Ebenen***

Die Voigt & Schweitzer GmbH & Co. KG ist einziger Dienstleister auf dem deutschen Markt für Stückverzinkungen. Das Familienunternehmen wurde vor 130 Jahren gegründet und konnte sich mit derzeit gut 20.000 Kunden als Marktführer etablieren und kontinuierliche Umsatzsteigerungen erreichen. Von 26 Standorten aus beliefert das Unternehmen die Gewerke mit jährlich 350.000 Tonnen verzinktem Stahl.

Die Dachmarke ZINQ als Corporate Identity gibt dem Unternehmen einen Wiedererkennungswert und spiegelt sich in bisher 53 Produkten, Prozessen und Dienstleistungen. Sieben Verfahren sind mit Patent angemeldet, acht weitere befinden sich in der Registrierungsphase.

Eine große Errungenschaft ist das Produkt microZINQ, mit dem bei einer Verzinkung von Oberflächen 80 Prozent weniger Rohstoff benötigt wird. Dafür erhielt die Voigt & Schweitzer GmbH & Co. KG 2017 den Best Practise Award der Initiative Metalle pro Klima.

Hochleistungsoberflächen entwickelte das Spezialunternehmen in Zusammenarbeit mit BMW und Schmitz Cargobull. Für die komplette Recyclingfähigkeit des Materials wurde Voigt & Schweitzer 2018 mit dem Architects Darling Award in Gold ausgezeichnet. 2015 und 2016 war die GmbH Finalist des Deutschen Nachhaltigkeitspreises, 2017 bekam sie den Axia Award für Nachhaltiges Unternehmertum. Die Umweltbemühungen des Unternehmens werden zusätzlich seit 2008 in der Initiative PlanetZINQ gebündelt.

Um den Kunden stets weiterentwickelte und individualisierte Stückverzinkungsverfahren zu bieten, hat Voigt & Schweitzer beispielsweise 2018 über sechs Mio. Euro in Forschung und Entwicklung investiert, fast das Doppelte wie noch 2016. Das zeigt sich in Services wie Add-ons für eine einfache Handhabe, der ZINQ Manufaktur, welche die Digitalisierung von Kundenfunktionen vorantreibt, hochwertigen Logistiklösungen in Warehousing, Montage, Export/Verzollung, Just-in-Time- und Just-in-Sequence-Logistik. Aktuell wird an der Entwicklung einer neuen Schweißnaht gearbeitet. 2018 war Voigt & Schweitzer GmbH & Co. KG „TOP 100 Innovator“. DER ZINQ CEO Lars Baumgürtel war außerdem 2016 Finalist von „Entrepreuneur of the Year“.

Die 1.157 Mitarbeiter arbeiten nach flexiblen Zeitmodellen. Die Besetzung der Führungspositionen erfolgt nach dem Harzburger Modell auftragsbezogen. Die weitere Organisation funktioniert nach dem eigens entwickelten ZINQ Entscheidungskatalysator, Benchmarks werden zur Kontrolle eingesetzt.

Das Unternehmen ist bester Ausbildungsbetrieb im Bereich Industrie. Es bildet 75 Prozent der Kräfte in der Branche aus. Die derzeit 89 Auszubildenden werden mit der Kampagne „Mach dein ZINQ“ in Kooperation mit der IHK und verschiedenen Ministerien betreut. So begegnet das Unternehmen dem Fachkräftemangel mit multimedialen Angeboten. Seit 2016 füllen ZINQ-Auszubildende eine gesamte Berufsschulklasse mit Unterbringung im firmeneigenen ZINQ-Internat in Gelsenkirchen. Auszubildenden-Tausch, der Social Day und duale Studienangebote vervielfältigen die Angebote in der Ausbildung.

Seit 2014 gehen Ausbildungsbotschafter der Voigt & Schweitzer GmbH & Co. KG in Schulen, um für die Branche zu begeistern.

Das Unternehmen arbeitet in enger Kooperation mit den Kunden, beispielsweise im Fachverband Metall, mit den Lieferanten, der Hochschule Mittweida und verschiedenen Instituten. Die Robert-Voigt-Stiftung engagiert sich für Kinder und Jugendliche, Sport und Kultur. Außerdem unterstützt die GmbH lokale Verbände und gründete die Initiative In/du/strie.

*Die Voigt & Schweitzer GmbH & Co KG wurde 2015 beim“ Großen Preis des Mittelstands“ als „Finalist“ ausgezeichnet. In diesem Jahr wurde das Unternehmen von der IHK Nord-Westfalen und der Stadt Gelsenkirchen nominiert.*

 ***FINALISTEN***

**AGU Planungsgesellschaft für Automatisierungs-,**

**Gebäude- und Umwelttechnik mbH**

51371 Leverkusen

***Mit den Generationen Y und Z die Branche international bestimmen***

Die AGU Planungsgesellschaft fertigt Softwarelösungen für die in der Industrie eingesetzte Automatisierungstechnik. AGU ist dabei vor allem für die pharmazeutische Industrie tätig, ein Bereich, in dem das Unternehmen auf 27 Jahre Erfahrung bauen kann. Rund 30 führende Chemie- und Pharmaunternehmen arbeiten weltweit mit Lösungen aus dem Hause AGU.

1992 gegründet, beschäftigt AGU heute 65 Mitarbeiter, viele von ihnen Quereinsteiger. Als im IT-Bereich tätiges Unternehmen ist sich AGU bewusst, dass ein gehöriges Maß an Kreativität gefordert ist, um geeignete Fachkräfte zu gewinnen. Das firmeneigene und erfolgreiche Programm „Vom Facharbeiter zum Fachplaner“ setzt genau dies um.

Im vergangenen Jahr hat die Agentur für Arbeit das Unternehmen für seine Nachwuchsförderung ausgezeichnet. In diesem Jahr ehrte die IHK die beispielhaften Aktivitäten von AGU in der Ausbildung. Aktuell werden vier Kauffrauen für Bürokommunikation, ein Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung und zwei Systemplaner ausgebildet. Dafür gibt es im Unternehmen in jeder Abteilung Ausbilder, um der Individualität und notwendigen Spezialisierung gerecht zu werden.

Stetes Lernen und Weiterbildung gehören in der dynamischen IT-Branche zum Arbeitsalltag. AGU setzt darauf, sich aus sich selbst heraus zu entwickeln. So bekommen auch Quereinsteiger Entwicklungsmöglichkeiten. Beim Onlinebewerter kunununu loben Mitarbeiter, dass bei AGU Aufgaben nach Können vergeben werden, nicht nach Titel. Das kommt besonders bei den Generationen Y und Z gut an. AGU gibt jungen Führungskräften Chancen und Verantwortung. Azubis geben sowohl den zu erledigenden Aufgaben als auch dem Spaßfaktor im Unternehmen die volle Punktzahl.

Die Produkte und Lösungen von AGU sind sehr gefragt. AGU ist Weltmarktführer mit ihrem Smartline Data Cockpit (SDC), einer Datenintegrationslösung für die pharmazeutische Industrie. Zusätzlich beherrscht die Eigenentwicklung PEC bereits den deutschen Markt. Mit PEC prüfen Kunden ihren betrieblichen Alltag und die technische Leistungsfähigkeit der Anlagen. Kunden von AGU erwarten praktikable Lösungen, die aus der Praxis für die Praxis entwickelt werden. Genau dies liefert der Hidden Champion AGU. Das Softwareunternehmen beherrscht sein Fach exzellent und ist stets auf der Höhe der technischen Entwicklung. AGU hat seine Investitionen für Digitalisierung und IT in den vergangenen vier Jahren bei stetig steigendem Umsatz verdoppelt.

Solche Erfolge verdankt AGU seinen motivierten und leistungsbereiten Mitarbeitern. Damit das so bleibt, achtet das Unternehmen auf eine gesunde Arbeitsumgebung. AGU organisiert Rückentrainings, stellt höhenverstellbare Schreibtische zur Verfügung, lässt Gesundheitsförderung durch Bachelor-Arbeiten begleiten und wissenschaftlich untersuchen. Home-Office ist genauso selbstverständlich wie flexible Arbeitszeiten oder Vaterschaftsurlaub.

Zum gesellschaftlichen Engagement gehört in erster Linie das Ringen um den Nachwuchs. Regelmäßig werden an der Gesamtschule in Leverkusen/Rheindorf Vorträge zur Berufsorientierung gehalten, wissenschaftliche Arbeiten von Technikern, Bachelor- oder Masterstudenten betreut sowie das PROBIERWERK, eine Initiative für Start-ups, unterstützt.

*Die AGU Planungsgesellschaft für Automatisierungs-, Gebäude- und Umwelttechnik mbH wurde von der WFL Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert.*

**Condor MedTec GmbH**

33154 Salzkotten

***Medizintechnik mit Kindergarten***

Die familiengeführte Medizintechnikvertriebsgesellschaft Condor MedTec GmbH verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung. Alle drei Tochterfirmen der Gruppe Condor Custom Solutions GmbH & Co KG, bei der die Produkte seit 2003 gefertigt werden, die Condor Verwaltungs GmbH und die Condor Werkzeugmaschinen GmbH & Co KG sind sehr erfolgreich. Alle Unternehmen sind 2019 unter Condor Group zusammengefasst worden. Die Titel wurden im Zuge einer neuen Corporate Identity bereits 2017 vereinheitlicht. Die Kernkompetenz von Condor MedTec liegt in der Entwicklung innovativer Produkte, die die Arbeit im Operationssaal für Ärzte und Pflegepersonal erleichtern. Dennoch produziert die Condor Custom Solutions GmbH & Co KG nicht nur für die Condor MedTec GmbH, sondern verarbeitet auch zu mehr als 50 Prozent Metallteile für andere Branchen und ist somit nicht vollkommen von der Medizintechnikwirtschaft abhängig.

Sowohl Umsatz als auch Investitionen wurden in den letzten Jahren deutlich gesteigert. In Forschung und Entwicklung wurden in den letzten beiden Jahren rund 180.00 Euro investiert. Der Erfolg zeigt sich unter anderem bei der Produktlinie „Wund-Spreizer-Systeme GoldLine by Condor“, die Marktführer in dem Segment ist, und bei „RotexTable by Condor“. Beide sind CE-zertifiziert. Weitere Wettbewerbsvorteile brachte die Nutzung einer 3D-Druck-Anlage der Firma EOS. Zudem wurde im Jahr 2018 in gerade mal zehn Monaten mit dem Rotex Shoe ein bestehendes Produkt durch den Einsatz der für das Unternehmen neuen Technologie des 3D-Laser-Sinterns komplett überarbeitet und zur Marktreife gebracht.

Ihre Mottos „Expand your possibilities“ und „Shaping Excellence“ verfolgen die Condor MedTec GmbH und ihre Tochtergesellschaften zur größten Zufriedenheit. Beispielsweise bei der Ersatzteillieferung, die stets innerhalb von 24 Stunden erfolgt. Vielfältige Kooperationen bestehen unter anderem mit dem Fraunhofer IEM Paderborn, dem Spitzencluster IT‘S OWL für Technologietransfer und insbesondere dem Direct Manufacturing Research Center der Uni Paderborn und seiner Studierenden für die 3D-Entwicklung.

Dem Geschäftsführer Herrmann-Josef Schulte ist es gelungen, den Produkten einen Ruf von Qualität, simpler Bedienung und Langlebigkeit zu verleihen und neben dem deutschen Markt auch den internationalen Export zu mehr als 50 Prozent zu bedienen. Vertriebspartner in In- und Ausland und die Zusammenarbeit mit dem Branchenverband Spectaris verschaffen der Condor MedTec GmbH einen Wissensvorsprung vor den Mitbewerbern. Daneben stützt sich das Unternehmen auf die Erfahrung seiner Angestellten, die auch generationenübergreifend intern weitergegeben wird.

Zur gelebten Risikoverminderung werden bei dem Unternehmen alle Schlüsselfunktionen doppelt besetzt. Beide Gesellschaften sind nach EN ISO 13485 zertifiziert und die Verwaltung wird über das ERP-System kontinuierlich verbessert. Messeauftritte in In- und Ausland gewährleisten das Ansehen des Unternehmens.

Die Condor MedTec GmbH rekrutiert ihren Nachwuchs vor allem aus dem Ausbildungsverbund mit der Benteler AG und der Initiative Schule und Betrieb am Samstag. Sie ermöglicht Schülern einen Einblick in die Arbeitsabläufe. Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich seit 2015 auf aktuell 43 Mitarbeiter verdoppelt. Ihre Weiterbildung wird unter anderem durch die IHK-Akademie gewährleistet.

Das Unternehmen spendet für Ärzte ohne Grenzen, die Bürgerstiftung Salzkotten und engagiert sich für weitere regionale Vereine. Das Unternehmen ist besonders stolz auf die Eröffnung der eigenen Kita 2018, die den Kindern der Angestellten Platz bietet.

*Die Condor MedTec GmbH wurde zum 3. Mal zum Wettbewerb um den „Großen Preis des Mittelstands“ nominiert. In diesem Jahr durch den Bundesverband Mittelständische Wirtschaft e. V. Kreis Paderborn und die BVMW-Kreisgeschäftsstelle Paderborn-West - Hochsauerland Waldeck-Frankenberg-Soest.*

**Fürsorgekasse von 1908**

47800 Krefeld

***Faktor Mensch in der Versicherung***

Die Fürsorgekasse von 1908 (FSK) ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VvaG). Das bedeutet, dass kein Gewinn erwirtschaftet werden soll, sondern das Wohl der Versicherten im Vordergrund steht. Entstanden aus der Neuapostolischen Kirche und gelebt nach den Leitsprüchen „Einer trage des anderen Last“ und „Sicherheit in einer starken Gemeinschaft“, bietet die FSK als Nischenanbieter Sterbegelder und soziale Leistungen im Todesfall. Damit folgt sie einer Ein-Produkt-Strategie, die sich auszahlt. Die FSK ist eine von nur vier Sterbekassen in Deutschland mit einem positiven Cash-Flow für die Versicherten.

Seit 30 Jahren konnte die Bilanz durchgehend gesteigert und ein Kapitalstock aufgebaut werden. Als eine von wenigen Versicherungen bietet die FSK einen Garantiezins von mehr als vier Prozent. Dies wird durch ein besonderes Geschäftsmodell erreicht. Während bei der FSK nur neun Mitarbeiter fest angestellt sind, kooperiert sie mit 610 Ehrenamtlichen im gesamten Bundesgebiet. Dadurch entstehen niedrige Verwaltungskosten und zudem müssen keine Abschlussprovisionen bezahlt werden, sogenannte Alpha-Kosten. Daraus ergibt sich ein finanzieller Vorteil von bis zu 50 Prozent gegenüber herkömmlichen Versicherungsunternehmen. Das Deutsche Business TV dreht derzeit einen Film über die FSK.

Durch Anlagen in denkmalgeschützte Immobilien gelingt es der FSK, ein Fundament aus stillen Reserven anzulegen. Die Steuerbefreiung des Unternehmens leistet außerdem einen Beitrag zur Wirtschaftlichkeit, die sich als Renditevorteil für die Versicherten auszahlt. Alle 24.000 Versicherten sind gleichzeitig Mitglieder und Eigentümer ohne Nachschussverpflichtung des Vereins.

Die FSK überzeugt ihre Kunden auf allen Ebenen. Im Beschwerdeverzeichnis ging 2018 nur eine einzige Beschwerde ein. Kinder bis 16 Jahre werden beitragsfrei mitversichert. Die Betreuung im Bedarfsfall erfolgt vor Ort. Derzeit ist ein Urnenfriedhof für die Verstorbenen in Planung.

Im letzten Jahr investierte die FSK 150.000 Euro in neue EDV- und IT-Systeme. Die IT-Sicherheit wird inzwischen auch durch die BaFin (Versicherungsaufsicht) überprüft. Daneben führt sie regelmäßig einen Stresstest für den Krisenfall im Unternehmen durch, die die FSK bislang alle mit Bravour meisterte. Die Anforderungen an das Risikomanagement im Versicherungsaufsichtsgesetz werden von der FSK konsequent verfolgt.

Kooperationen bestehen mit dem Deutschen Sterbekassenverband, der Fachgruppe Trauerbegleitung, dem Unternehmerforum, dem Sozialen Bildungswerk der Neuapostolischen Kirche und dem Lebenshilfe e. V. Alle Beteiligten erhalten regelmäßig Schulungen und Weiterbildungen, um perfekt für die Hilfe vorbereitet zu sein. 75 Prozent der Führungsriege sind ehrenamtlich eingesetzt und engagieren sich zudem in den Kooperationen. Dabei stehen vor allem Jugendarbeit und Seniorenangebote im Fokus. Beispielsweise wurde gemeinsam mit dem Arbeiter-Samariter-Verband ein Kindergarten aufgebaut. Die FSK unterstützt dieses Jahr den Internationalen Jugendtag Düsseldorf. Es spendet zudem für diverse karikative Einrichtungen und unterstützt seine Mitarbeiter dabei, sich ehrenamtlich in entsprechenden Verbänden zu engagieren.

*Die FSK wurde zum 3. Mal zum „Großen Preis des Mittelstands“ nominiert, in diesem Jahr von der KFM Deutsche Mittelstand AG.*

**GfA ELEKTROMATEN GmbH & Co. KG**

40549 Düsseldorf

***Mit Antrieb zum Marktführer***

Hauptprodukt der GfA ELEKTROMATEN GmbH & Co. KG sind Antriebssysteme für Industrietore. In diesem Bereich ist sie größter freier Anbieter in Europa mit 215.000 ausgelieferten Antrieben und 160.000 ausgelieferten Torsteuerungen pro Jahr, einschließlich Roll- und Sektionaltore sowie Schiebe- und Falltore.

1954 gegründet, hat das Familienunternehmen eine enorme Entwicklung genommen. Die Anzahl der hergestellten Artikel und der Umsatz verdoppelten sich alle zehn Jahre. Heute bietet das Unternehmen 10.000 verschiedene Artikel an und exportiert in mehr als 50 Länder. Es punktet dabei mit einer Liefertermintreue von 99,7 Prozent.

Die internationale Ausrichtung wird mit Standorten in Deutschland, Australien, England und den USA verfolgt. Eine Erweiterung nach China ist derzeit in Planung. Das Unternehmen wirbt für seine Produkte in 18 verschiedenen Sprachen. Zentrales Marketinginstrument ist die Internetseite, ergänzt um das neue GfA-Kundenportal, daneben zwei Branchenzeitschriften sowie Messeauftritte.

Die individualisierten Zulieferprodukte überzeugen die Kunden durch den Preis, verlässliche Logistik (Just-in-Sequence-Lagerverwaltungssoftware) und Value-added-Services, beispielsweise Chatbots, Beratung vor dem Kauf und After-Sales-Gespräche. Höchstleistungen wie Antriebe mit bis zu 5.000 Nm Drehmoment und der neue Antrieb für gewichtsausgeglichene Sektionaltore ELEKTROMAT SE 8.60FU, bringen den beiden Marken ELEKTROMATEN und GfA weltweite Anerkennung. Das Unternehmen hält neun Patente und neun Gebrauchsmuster.

Letztes Jahr wurden in Forschung und Entwicklung fast 20 Mio. Euro investiert, nahezu eine Verdopplung seit 2017. Als Erfolge sind hier das neue Betriebsdatenerfassungssystem, das Print-on-Demand-System für Montageanleitungen, der GfA-Stick für eine Smartphone-Steuerung und die ERP-Lösung zur Digitalisierung zu nennen. Das Unternehmen war viermal Innovationspreisträger der Weltleitmesse Rolladen, Tore und Sonnenschutz.

2018 erweiterte das Unternehmen seinen Standort in Düsseldorf um ein neues Gebäude, das einen computergesteuerten Maschinenpark beinhaltet. Es wurde modern nach Erkenntnissen der Arbeitswissenschaft konzipiert und ist nachhaltiger und mitarbeiterfreundlicher. Diese und darüber hinausgehende Ziele werden auch über das Ökoprofit-Projekt der Stadt Düsseldorf verfolgt sowie durch Trainings und Workshops für Führungskräfte und Teamleiter angestoßen. In regelmäßigen Personalentwicklungs-gesprächen zeigte sich eine Mitarbeiterzufriedenheit von +1,5 auf einer Skala von -2 bis +2. Die GfA ELEKTROMATEN GmbH & Co. KG erreicht dies bei den 200 Mitarbeitern durch Erfolgsbeteiligung, Weiterbildungen, Job-Rotations-Angebote und Betriebsfeste.

Das Unternehmen lebt Gleichberechtigung und Inklusion. So werden körperlich beeinträchtigte Personen und Geflüchtete beschäftigt, und für die fünf Ausbildungsberufe bei GfA bemüht man sich besonders um weibliche Interessenten, zum Beispiel im Rahmen des Girls‘ Day. 2017 erhielt GfA den Aus- und Weiterbildungspreis der IHK Düsseldorf. Zurzeit gibt es fünf Werkstudierende und Praktikanten sowie 21 Auszubildende, denen eine Übernahme von mindestens zwei Jahren zugesichert wird. 35 der Angestellten hatten ihre Ausbildung bei GfA selbst absolviert.

Die GfA ELEKTROMATEN GmbH & Co. KG kooperiert bei ihrer Entwicklung mit der Firma GTE in Viersen und der FH Bochum sowie mit der Deutschen Kommission Elektrotechnik (DKE) und anderen Normungsgremien. Außerdem engagiert sich GfA bei den Verbänden BVT (Verband Tore) und BAS.T (Bundesverband Antriebs- und Steuerungstechnik). Zu guter letzt spendet das Unternehmen rund 30.000 Euro im Jahr an lokale Vereine.

*Die GfA ELEKTROMATEN GmbH & Co. KG wurde zum 2. Mal zum „Großen Preis des Mittelstands nominiert, in diesem Jahr von der IMB GmbH 22 & Co. KG und dem Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss.*

**orderbase consulting GmbH**48149 Münster

***Warum die 44 eine Schlüsselstellung hat***

orderbase entwickelt seit 20 Jahren Unternehmenssoftware und AddOns für die digitale Industrie 4.0, lokal und in der Cloud. Das Unternehmen hat sich buchstäblich nach oben gearbeitet. Begonnen als Kellerbüro aus Havixbeck, ist orderbase campus heute im Technologiepark in Münsters Norden zu Hause.

Wahrscheinlich steckt in jedem Aufzug ein Stück orderbase, denn mit dem hauseigenen System orderbase Business 4.0 haben sich die Entwickler zum Marktführer für Unternehmenssoftware im Aufzugbau in Deutschland qualifiziert. Die Systemlösungen von orderbase sind anspruchsvoll in Entwicklung und Einführung beim Kunden. Die Mitarbeiter müssen daher intensiv eingearbeitet werden, auch wenn sie bereits in der IT-Branche als Verkäufer, Entwickler oder Berater tätig waren. Demzufolge hat orderbase innovative Konzepte entwickelt, eigenen Nachwuchs über Ausbildungsberufe gesichert und die Zusammenarbeit mit den Hochschulen intensiviert. Die Investitionen in die Ausbildung, die Attraktivität als Arbeitgeber und regionaler Wirtschaftspartner spielen bei orderbase eine ganz besonders große Rolle.

65 Mitarbeiter, zwölf Azubis und zehn Werkstudenten erleben bei orderbase aller zwei Wochen einen Happy Monday. Das ist eine Veranstaltung, bei der die Unternehmensleitung eine Mittagssuppe spendiert und neueste Informationen rund um das Unternehmen weitergibt. Bei orderbase macht man vieles gemeinsam, auch für die Allgemeinheit. Im sogenannten TeamPlayer Projekt erhalten die Mitarbeiter pro Jahr je 500 Euro für eine Patenschaft zur Unterstützung von frei wählbaren sozialen Projekten.

Wer will, kann mit dem Rad zur Arbeit kommen, sich duschen, umziehen und danach in der Creativ Lounge ungestört auf neue Ideen kommen. Bei orderbase sagt man Du, lebt sportlich und arbeitet innovativ und intensiv. Die Kraft dafür schöpft er oder sie aus der angenehmen Arbeitsatmosphäre. Wichtiger Baustein dafür ist auch das M44 Meeting Center mit seinen Themenräumen als Ort des Wissenstransfers.

In einer Art Innovationshub treffen sich Hochschulen und IT-Unternehmen mit Vertretern der mittelständischen Wirtschaft, um sich zu vernetzen, Start-ups zu gründen und in den Dialog zu treten. orderbase zieht daraus neue Konzepte, Kontakte und gewinnt Teamplayer. Als Digitalisierungspartner für den Mittelstand hält das Unternehmen mit dem M44 Meeting Center einen Ort bereit, der für spontane Meetings, Workshops und Netzwerkveranstaltungen von allen genutzt werden kann. Im monatlichen Dialogformat „Campus Knifte“ tauschen sich Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur mit Partnern bei modernster Ausstattung über die Zukunft aus.

Darüber hinaus unterstützt orderbase den Betrieb eines Rundfunkmuseums, in dem es die halbe Stelle für den Museumsdirektor finanziert. Gegenwart und digitale Zukunft sind nur möglich mit den Erfahrungen und Entwicklungen der Vergangenheit, heißt es in einem IT-Unternehmen, bei dem die Mitarbeiter gern arbeiten und bleiben, weil auch Familien sinnvoll durch die „Family Farm“ unterstützt werden. Das sind Büros, in denen Eltern ihre Kinder mitbringen können. Privat, gesellschaftlich, beruflich - bei orderbase setzt man kreative Lösungen um.

Sechs Bachelor- bzw. Diplomarbeiten unterstützt das Unternehmen derzeit und betreibt Nachwuchsförderung in Kooperation mit der Handwerkskammer und der IHK u. a. in den Formaten Azubi-Speed-Dating "Kantine statt Mensa", Girls’ Day, Berufsfelderkundung oder via Praktika. orderbase ist Initiator und Mitbegründer von Mitwirken-Muenster.de, einer Plattform zur Förderung von Corporate Volunteering, die selbst Beispiele für Projekte gibt und Unternehmen mit Organisationen zusammenführt, um weitere soziale Projekte zu generieren.

*Die orderbase consulting GmbH wurde zum 4. Mal seit 2016 zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert, in diesem Jahr von der WISSENSBILANZ-DEUTSCHLAND*

**Schmitz Cargobull AG**

48612 Horstmar

***Vorreiter bei Sattelaufliegern***

Das Familienunternehmen Schmitz Cargobull AG ist Europas führender Trailer-Hersteller. Das Unternehmen produziert Sattelauflieger und Aufbauten im Bereich schwerer Nutzfahrzeuge. Durch flexible Produktbaukästen können in den Werkstätten 13 Millionen Versionen zusammengebaut werden, sodass das Produkt stets individuell an den Kundenwunsch angepasst wird. So entstehen Planen-, Koffer- und Kipperfahrzeuge, die von sicherheitsrelevanter oder temperierter Fracht über General Cargo bis zu Schüttlasten für jede Anforderung geschaffen sind.

Um ihren Kunden den bestmöglichen Service zu liefern, setzt die Schmitz Cargobull AG auf die Strategie 2015 für Stringenz in der Entwicklung, um Kosten zu senken sowie Innovationen und Flexibilität zu fördern. In ihren Werken in Deutschland, Rußland, Spanien und der Türkei besteht ein Netzwerk des Multi-Production-Plants, bei dem Produkt und Ersatzteile im selben Werk produziert werden können und so dem Kunden ein One-Stop-Shopping ermöglichen.

Ausgezeichnet hat sich die Schmitz Cargobull AG besonders durch das Telematik-System TrailerConnect, das sie als erster Trailerhersteller entwickelte. Darüber hinaus produziert sie eigene Trailerachsen, von denen bereits mehr als eine Million in Fahrzeuge eingebaut wurden. In der Herstellung von Transportkältemaschinen ist das Unternehmen Vorreiter und stellte auf der dafür wichtigsten Messe IAA Nutzfahrzeuge 2018 sogar die erste elektrische Transportkältemaschine vor.

Insgesamt legt das Unternehmen großen Wert auf Forschung und Entwicklung und protokollierte im Jahr 2018 Innovationsausgaben von über 53 Mio. Euro. Angestrebt waren besonders eine Senkung der Produktionskosten, Gewichtsreduktion und ein einfacheres Handling für die Kunden. Auch mehrere Prototypen wurden auf den Weg gebracht und mittels des eigenen Testzentrums getestet. Schmitz Cargobull AG hält mit über 200 aktiven Patenten, Designs und Gebrauchsmustern die größte Anzahl von Schutzrechten in der gesamten Trailerbranche.

Am Kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) der Qualität von Produkten und Prozessen wirken die Mitarbeiter über Befragungen mit. Sie absolvieren im Jahr zwischen 200 und 400 Workshops, um fachlich in den Bereichen Industrie 4.0, Digitalisierung, Durchlaufzeitenoptimierung und Prozessintegration fortgebildet zu werden. Die Art und Weise, Mitarbeiter in Veränderungen einzubinden, wurde mehrfach mit verschiedenen Awards (Beste Fabrik, Automotive Lean Production, MX Award) ausgezeichnet. Auch die Mitarbeiter profitieren. Im Rahmen des KVP wurden für Verbesserungsvorschläge im vergangenen Geschäftsjahr über 600.000 Euro an die 6.400 Mitarbeiter in deutschen Gesellschaften ausgezahlt.

Die Schmitz Cargobull AG beschäftigt im Jahr etwa 200 Auszubildende sowie 25 Praktikanten und Werkstudierende. Es gibt ein Talent-Management-Programm und Job-Rotationen, die jedem Mitarbeiter eine abwechslungsreiche Beschäftigung bieten. Auch Auslandsaufenthalte werden ermöglicht. So herrscht ein angenehmes Arbeitsklima mit viel Beratungsmöglichkeiten und Feedbacks.

Der blaue Elefant, das Logo des Unternehmens, steht für den Kunden für eine optimale Total Cost of Ownership, Beratung rund um die Uhr und höchste Qualität. Rund 61.000 Fahrzeuge produziert Cargobull derzeit pro Jahr. Der Umsatz hat in den letzten Jahren die selbstgesteckten Ziele regelmäßig übertroffen. Im Jahr 2017 feierte das Unternehmen sein 125jähriges Jubiläum. Bestätigung für die Feststellung, alles richtig gemacht zu haben.

*Die Schmitz Cargobull AG wurde 2017 und 2018 zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert, in diesem Jahr von der Landtagsabgeordneten Angela Freimuth sowie Abgeordneten des Deutschen Bundestages.*

**Tenbrink Gruppe**
48703 Stadtlohn

***Wo Theorie und Praxis Hand in Hand gehen***

Hotelrenovierungen bei laufendem Betrieb und professionelle Ladeneinrichtungen sind das Tätigkeitsfeld der Tenbrink Gruppe. Bestehend aus der Tenbrink Ladeneinrichtungen GmbH, die auf 90 Jahre Erfahrung aufbauen kann, und der Tenbrink HotelPlan GmbH, die Ende 2015 gegründet wurde, verzeichnet die Gruppe in den vergangenen Jahren ein kontinuierliches Umsatzwachstum. Dafür hat das Unternehmen viele Prozesse verändert und in Größenordnungen investiert. Momentan werden mit der Virtual Reality und dem Digitalen Projektraum Technologien eingeführt, die die Prozesse wiederum verändern und optimieren.

Als Ladenbauspezialist agiert Tenbrink international in Kooperation mit Markenunternehmen in 28 Ländern. Der Kunde bekommt alles aus einer Hand, vom Projektmanagement und Projektentwicklung über die Just-in-time-Fertigung bis hin zur Projektnachbearbeitung. Jedes Möbelstück wird in fünf Tagen gefertigt. In Belgien, Dänemark, Niederlande, Norwegen, Polen, Rumänien, Russland und Tschechien war das Unternehmen für 120 Shop-in-Shop-Lösungen verantwortlich. Auch bei den Hotelrenovierungen sprechen die Zahlen für sich: So wurden für Motel One 582 Zimmer in Berlin in zwölf Wochen realisiert sowie 469 Zimmer in nur zehn Wochen in München.

Für anspruchsvolle Kundenwünsche finden die 143 Mitarbeiter des Unternehmens immer wieder neue Lösungen. Theoretische Kenntnisse aus wissenschaftlichen Arbeiten werden kontinuierlich in die Praxis übertragen. Aktuell verstärken 13 Azubis und 43 Praktikanten und Werkstudenten das Team. Jeder dritte Mitarbeiter ist in Ausbildung. Tenbrink setzt auf die Ideen der jungen Generation. Bei deren Umsetzung öffnen sich durch die Vergabe von Studienarbeiten neue Perspektiven. Deshalb werden Studierenden der unterschiedlichsten Fachrichtungen regelmäßig Themen angeboten. Tenbrink ist mit diesem Mix aus Theorie und Praxis sehr erfolgreich.

Besonders interessant ist der "Arbeitskreis 27". Er hat die Aufgabe, alle zwei Monate einen heute noch analogen Arbeitsschritt zu digitalisieren oder abzuschaffen. Zum Arbeitskreis gehören nur Mitarbeiter, die nicht älter als 27 Jahre sind. Auch diese Idee ist Ergebnis einer Bachelorarbeit. Tenbrink belohnt alle Vorschläge durch Urkunden, Gutscheine oder Geldzahlungen. Doch das Wichtigste ist immer, dass die Ideen auch umgesetzt werden.

Die Tenbrink Gruppe arbeitet konzentriert daran, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Damit das optimal koordiniert wird, wurde eigens eine Mitarbeiterin für die Organisation der Weiterbildung eingestellt. Die Tenbrink Akademie - kombiniert mit einem Wiki für das Online-Bereitstellen und Ergänzen der Lehrinhalte - bildet das Herzstück des Weiterbildungsangebotes. Klassische Fachthemen und Produktschulungen gehören ebenso zum Seminarprogramm wie Fortbildungen im Rahmen des Gesundheits-managementsystems. Intern achtet das Unternehmen auf Ergonomie, saubere Luft am Arbeitsplatz sowie gutes Klima im Team. Dafür gibt es die "Tour de Tenbrink", eine Fahrradtour mit allen Mitarbeitern. Es wird gemeinsam gekocht, Kanu und Gokart gefahren, gekegelt, gebosselt und vieles mehr.

Extern unterstützt Tenbrink mehrere Sportvereine, vom Reiten über Tennis bis hin zum Einradfahren.

Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden nicht nur 25 Arbeitszeitmodelle und Gleitzeit angeboten, sondern auch Ferienbetreuung für Schulkinder. Werden die Schüler größer und suchen einen Ausbildungsplatz, kommen sie ins Unternehmen zum Bewerbertraining.

*Die Tenbrink Gruppe wurde von der Bezirksregierung Münster und von der Wirtschaftsföder-gesellschaft für den Kreis Borken mbH zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert.* ***O***